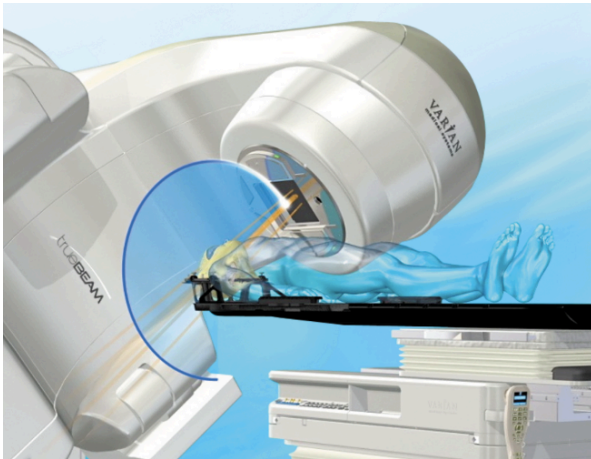


## Neue Hoffnung für Hirntumor-PatientInnen

### **Radiologische Allianz setzt auf Bestrahlungsverfahren *HyperArc***

Die *Radiologische Allianz* mit 15 Standorten in und um Hamburg setzt auf modernste Geräte, um ihren Patientinnen und Patienten eine Behandlung nach höchsten medizinischen und technischen Standards bieten zu können. *HyperArc* ist das neueste Verfahren, das ab sofort unter der Leitung von Prof. Dr. Florian Würschmidt in der Praxis Mörkenstraße angeboten wird – eine neue Generation stereotaktischer Radiochirurgie, mit der gutartige und bösartige Hirntumore und Hirnmetastasen behandelt werden können. In Ergänzung zum Gamma-Knife, das ebenfalls am Altonaer Standort der *Radiologischen Allianz* im Einsatz ist, macht *HyperArc* das Behandlungsspektrum im Bereich Hirn-Strahlenchirurgie auf Gold-Standard-Niveau komplett.



#### **Noch genauer, noch sicherer**

Das neue *HyperArc*-Verfahren löst die bisherige Behandlung von Hirnmetastasen mittels Linearbeschleuniger ab bzw. ist dieser nun dank einer Weiterentwicklung der Rechnerleistung zur Umsetzung noch genauerer Therapien in der Lage. Sprich: Die Hardware war weitestgehend vorhanden, durch eine verbesserte Software kann der Linearbeschleuniger in Kombination mit einem neuen Behandlungstisch und entsprechendem Maskenmaterial nun aber noch gezielter bestrahlen.

Bis dato war es so, dass der Patient auf dem Behandlungstisch lag, um den das Bestrahlungsgerät gekreist ist. Eine weitere Dimension brachte man hinein, indem man auch den Tisch bewegte. Dies geschah durch 3-5 verschiedene feste Tischpositionen, die man manuell einstellen musste. Mittels *HyperArc* läuft nun alles automatisch. Tisch und Maschine kreisen nach enorm komplexen Berechnungen der Hochleistungssoftware umeinander, um so Tumore noch gezielter zu bestrahlen und umliegendes gesundes Gewebe zu schonen. „Diese Verbesserung der Technik und die damit einhergehende Genauigkeit der Strahlen-Dosis und -Verteilung sind deshalb so bahnbrechend und wichtig, weil häufig schon kleinste Abweichungen einen riesigen Unterschied machen“, erklärt Prof. Würschmidt. „So konnte es mit der alten Methode immer zu kleinen Abweichungen, so genannten Rotationsfehlern, kommen, obwohl die Patienten auf dem Tisch unter einer Maske festgeschnallt waren. Wenn eine Metastase beispielsweise direkt neben den Sehnerven liegt, können solche Abweichungen über Blindheit oder Nichtblindheit entscheiden.“ Eingriffe am Gehirn seien eine hochsensible Angelegenheit, die genauestens geplant und durchgeführt werden müssen. *HyperArc* reduziere Rotationsfehler und andere Abweichungen auf ein Minimum und mache die Behandlung damit ein großes Stück sicherer, so Würschmidt.

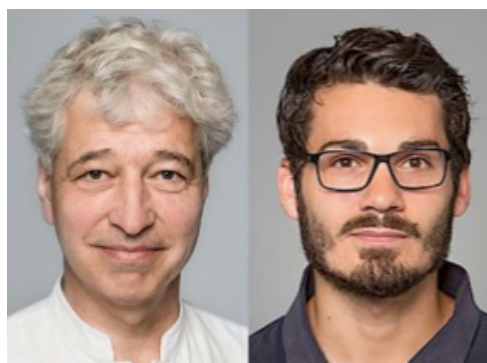
### Wer profitiert von der neuen Behandlungsmethode?

Prof. Florian Würschmidt: „Patienten mit gutartigen und bösartigen Hirntumoren und Hirnmetastasen, insbesondere wenn sich zum Beispiel statt üblicherweise einer hochdosierten Behandlung mit dem Gamma-Knife mehrere schonendere Bestrahlungen mittels Linearbeschleuniger empfehlen.“ In Hamburg ist die *Radiologische Allianz* die einzige medizinische Einrichtung, die die Therapie mit dem *HyperArc*-Verfahren anbietet.

Ein weiterer Pluspunkt: Die Krankenkassen zahlen die Behandlung mittels *HyperArc* ohne gesonderten Antrag zur Kostenerstattung. Prof. Würschmidt. „Dank dieser Investition der *Radiologischen Allianz* können wir nun unabhängig von der Selbstzahler-Problematik mehr Patienten optimal versorgen.“

### Perfektes Zusammenspiel von medizinischer Expertise, künstlicher Intelligenz und modernster Gerätetechnik

Der bei der *Radiologische Allianz* für die Einführung des *HyperArc* zuständige Medizinphysiker Marcello Sabatino hebt darüber hinaus die Vorteile der automatisierten Abläufe hervor: „Sie führen zu gleichbleibend hoher Behandlungsqualität und -genauigkeit, auch unabhängig davon, wer das Gerät bedient.“



Prof. Florian Würschmidt M.Sc. Marcello Sabatino

Rund zwei Monate dauerte die Einführung des neuen *HyperArc*-Verfahrens. Hierfür wurden die zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der *Radiologischen Allianz* – ÄrztInnen, MedizinphysikerInnen und MTRAs – speziell geschult. Marcello Sabatino: „Die regemäßige Einführung solcher moderner Verfahren macht die *Radiologische Allianz* nicht nur für Patientinnen und Patienten interessant, sondern auch als Arbeitgeber, weil sie uns Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter immer wieder vor neue spannende Herausforderungen stellt.“

### Über die *Radiologische Allianz*

Die *Radiologische Allianz* wurde 2009 gegründet und ist ein Zusammenschluss von inzwischen 15 radiologischen Praxen und klinischen Kooperationen in und um Hamburg, in denen mehr als 70 hochqualifizierte Ärztinnen und Ärzte tätig sind. Sie bieten den Patienten das gesamte Leistungsspektrum radiologischer, nuklearmedizinischer und strahlentherapeutischer Verfahren an. Die *Radiologische Allianz* ist ein unabhängig ärztlich geführtes Unternehmen und steht für umfassendes Fachwissen und persönliche Betreuung kombiniert mit modernster Gerätetechnik – für eine bestmögliche Diagnostik und Therapie.